Die in Deutschland kultivierten, winterharten Clematis.

Von Direktor E. Jouin-Plantières bei Metz.

Die Gattung Clematis bietet uns etwa 35 Arten, die das Klima von Deutschland vertragen können. Darunter befinden sich 7 Arten, die niedrig bleiben und höchstens 1 m hohe Büsche bilden. Dieselben wirken als Vorsträucher recht zierend; sie sind aber in unseren Anlagen kaum vertreten (siehe No. 1, 10, 11, 12, 13, 30, 31). Die übrigen Arten sind mehr oder weniger hoch werdende Schlingpflanzen, die — mit wenigen Ausnahmen — mittels ihrer Blatt- oder Blättchenstiele klettern. Unter ihnen haben fast nur die großblumigen Arten oder Bastarde, insbesondere die unübertroffene »Jackmani-Gruppe«, die Gunst des Publikums gefunden und sind hier und da in öffentlichen oder Privatanlagen angepflanzt worden.

Die erste großblumige Clematis (patens), wurde im Jahre 1836 aus Japan durch *von Siebold* in Europa eingeführt. Die älteren Gärtner erinnern sich, damals nur diese einzige großblumige Art in den Gärten gesehen zu haben.

Erst im Jahre 1850 kam, durch *Rob. Fortune*, die prachtvolle chinesische C. lanuginosa in die europäischen Kulturen.

Von dieser Art, gekreuzt mit C. Viticella, stammt die schöne »Jackmani-Gruppe«, von der wir jetzt zahlreiche Formen besitzen.

Die erste Form dieser Gruppe, C. splendida Simon-Louis, wurde im Jahre 1863 dem Handel übergeben. Dann folgten C. Jackmani *(Jackman* 1864*)*, C. rubro-violacea *(Jackman* 1864*)*, C. Prince of Wales *(Jackman* 1865*)*, C. fulgens *(Simon-Louis* 1865*)*, modesta *(Modeste-Guérin* 1866) usw. (Näheres bei No. 25.)

Von Jahr zu Jahr vermehrten sich die Formen, so daß jetzt mehrere Hunderte von großblumigen Varietäten bekannt sind.

Seit einigen Jahren sind leider die großblumigen Clematis, speziell die Formen der Subsektion florida, durch eine sehr gefährliche Krankheit befallen welche die kräftigsten Pflanzen — und sehr oft dann, wenn sie mit einer Fülle von Blüten bedeckt sind — plötzlich tötet. Bis jetzt kennt man noch kein praktisches Mittel zur Bekämpfung dieser Krankheit.

Die erste Folge davon ist, daß allmählich die Clematis in den Anlagen immer seltener werden.

Die kleinblumigen Arten dagegen zeigen sich bis jetzt widerstandsfähig und man muß sich mit denselben begnügen, wo die Kultur der großblumigen Sorten nicht mehr möglich ist. Die Clematis sind zur Bildung von Lauben, Bekleidung von Wandflächen, Ruinen usw. sehr geeignet.

Mehrere Arten, besonders diejenigen, welche lange, weißgrau behaarte Fruchtschweife besitzen (orientalis z. B.), sind durch ihre zierlichen Früchte zu empfehlen, weil dieselben sich sehr lange und meist bis zum folgenden Frühjahr halten.

Bei Schneewetter (jedenfalls wenn sie nichts anderes finden), fressen die Vögel den Samen gern. Diese Beobachtung habe ich im letzten Winter machen können.

Die kleinblumigen Clematis sind im allgemeinen sehr genügsam und kommen in jedem Boden gut fort.

Die großblumigen Arten und Formen dagegen verlangen einen humusreichen, mäßig feuchten Boden und wenn möglich Halbschatten. In trockenen Böden gehen sie sehr schnell ein.

Die Clematis sind über die ganze Welt verbreitet, für uns kommen aber nur die Arten von Nordamerika, Europa, Asien und Nordafrika für die Freilandskultur in Betracht. Asien hat den Löwenanteil, da über die Hälfte von dort stammt. Nordamerika und Europa je 7—8 Arten (darunter 2 Arten, die außer Südeuropa auch in Nordafrika vorkommen). Außerdem gibt es eine Art (alpina) welche in Europa, Asien und Nordamerika vorkommt.

Die krautartigen Clematis sollten eigentlich hier nicht in Betracht kommen, ich erwähne sie aber, weil mehrere an Bastardierungen beteiligt sind.

Soweit es mir möglich war, habe ich bei den Gartenformen die Namen der Züchter angegeben, was mir mit wenigen Ausnahmen gelungen ist. Auch das Jahr der Übergabe der Sorte in den Handel habe ich in vielen Fällen ermitteln können. Einige Sorten, die mir zweifelhaft schienen, habe ich weggelassen.

Bevor ich zur Beschreibung der verschiedenen Arten übergehe, möchte ich die kletternden Arten und Formen, die ich als die empfehlenswertesten ansehe und die größte Verbreitung verdienen, nennen. Es sind folgende:

I. Kleinblumige Arten und Bastarde:

Viticella (besonders die Kulturformen), flammula, paniculata, montana, orientalis, tangutica, pseudococcinea, coccinea, Buchananiana.

II. Großblumige Arten:

a) Jackmani-Gruppe. Alexandra, Durandi, François Morel, fulgens, Jackmani, Mad. Baron-Veillard, magnifica, Perle d'azur, splendida, velutina purpurea, Victoria, Ville de Lyon.

b) lanuginosa-Gruppe. Daniel Deronda, Grand Duchess, Marie Boisselot, The President, Ville de Paris.

c) patens-Gruppe. Ed. Desfossé, Helena, Louisa, Nelly Moser, Standishi.

III. Gefüllte Clematis. Viticella purpurea plena, Louisa fl. pl., Lucie Lemoine, Undine.

SEKTION I (Viorna).

Stauden, Halbsträucher oder Schlingsträucher. Blätter verschieden gestaltet. Blüten sich nie weit öffnend, glocken-, röhrig- oder krugförmig. Kelchblätter meist 4, an der Spitze zurückgebogen.

Subsektion A (Crispae).

Blüten glockenförmig, einzeln (Bastarde ausgenommen).

1. **integrifolia** L. Europa, Asien. Staude oder Halbstrauch, aufrecht, 50 bis 60 cm hoch. Blätter einfach, ganzrandig, sitzend. Blüten blau, langgestielt, ca. 5 cm breit, endständig. Blütezeit Juni. Sehr hart.

var. alba. Blüten weiß.

2. **crispa** L. Nordamerika. Verholzend, ca. 2 m hoch werdend. Blätter gefiedert. Blüten in den Blattwinkeln, sehr lang gestielt, violettrosa, angenehm duftend. Kelchblätter oben kraus. Blütezeit Juni—Oktober. Sehr hart.

3. **pseudococcinea** C. K. Schneider (coccinea × Star of India). Staude, bis 3 m hoch kletternd. Tracht der C. coccinea. Blüten glockig (nicht krugförmig wie coccinea). Kelchblätter 4—6. Blütezeit Juni—Oktober. Prachtvoller Bastard, englischen Ursprungs (Jackman), in folgenden Formen bekannt:

a) Countess of Onslow. Purpurviolett.

b) Duchess of Albany. Leuchtend rosa.

c) Duchess of York. Dunkelrosa.

d) Grace Darling. Karminrosa.

e) Sir Trevor Lawrence. Dunkelpurpur.

4. **Bergeroni** Lavallée (integrifolia × Viticella). Wenig verholzend, bis 1,50 m hoch. Blätter einfach, manchmal 3lappig. Blüten rosa, 4—5 cm breit, in endständigen Rispen. Blütezeit Juli—August. Sämlinge dieser Hybride geben stets typische integrifolia!

Subsektion B (Urnigerae).

Blüten krugförmig, einzeln oder zu mehreren in den Blattwinkeln, seltener endständig. Alle Arten dieser Gruppe sind Stauden und kommen hier nicht in Betracht. Es sind folgende:

Gruppe a) Blüten achselständig, sehr lang gestielt.

5. **Viorna** Lin. Bl. braunrot. Nordamerika.

6. **coccinea** Engelm. Bl. lebhaft rot, sehr beliebte Art. Nordamerika.

7. **Pitcheri** A. Gray. Bl. purpurviolett. Nordamerika.

8. **coccineo-Pitcheri** Morel. Interessanter Bastard. Blüht den ganzen Sommer. Bl. karmesin, zinnober oder karminrot.

Gruppe b) Bl. achsel- und endständig, sehr kurz gestielt.

9. **fusca** Turcz. Violett. Nordostasien.

Subsektion C (Tubulosae).

Nicht kletternde ca. 1 m hohe, sehr buschige Stauden oder Halbsträucher. Blüten röhrig, an der Spitze zurückgeschlagen. Blätter 3 zählig. Blütezeit Juli bis August. Alle sehr hart. Stammen alle aus China.

10. **tubulosa** Turcz. Blüten violett, ohne Geruch.

11. **Davidiana** Decaisne. Bl. blau, wohlriechend.

12. **stans** Sieb. Bl. weißgrau oder hellblau, ohne Geruch.

13. **Lavallei** Decaisne. Bl. hellblau, duftend, mehrere Wochen später erscheinend als bei C. stans. Wird höher als die drei anderen Arten der Subsektion.

14. **Davidiana hybrida** Lemoine (Davidiana × stans). Heller oder dunkler blau, sehr reichblühend. Folgende Formen sind bekannt:

Azur (*Lem.*), Colombine (*Lem.*), Crépuscule (*Lem.*), Cypris (*Lem.*), Fraicheur (*Lem.*), Gerbe fleurie (*Lem.*), Iris (*Lem.*), Profusion (*Lem.*).

15. **Jouiniana** C. K. Schneider (Davidiana × Vitalba). Verholzend, ca. 2 m hoch. Blättchen 3—5, Vitalba ziemlich ähnlich. Blüten weiß, bläulich überlaufen, zuerst röhrig, dann ausgebreitet. In den Kulturen als »grata« bekannt. Die echte grata ist aus den Sammlungen verschwunden.

Subsektion D (Connatae).

Schlingsträucher. Blätter gefiedert. Blüten röhrig-geschlossen, in den Blattwinkeln. Kelchblätter an der Spitze leicht zurückgebogen.

16. **Buchananiana**[1]) D. C. Bis 3 m hoch, sehr schnellwüchsig. Blättchen sehr groß (5 cm und darüber lang). Blütenstände reichblütig. Blüten hellgelb, stark duftend. Blütezeit September—Oktober. Bis ca. — 20° C., hart. Treibt, wenn erfroren, kräftig wieder. Himalaya.

17. **aethusifolia** Turcz. Niedrig bleibend. Blättchen sehr klein. Blüten in der Regel einzeln (wenigstens bei der in Kultur bekannten Form), gelblichweiß. Blütezeit Juli — August. In Kultur nur die Form latisecta mit relativ breiten Blättchen. Leidet manchmal durch die Kälte. Nordchina, Mongolei.

Subsektion E (Atragene).

Nicht hoch kletternd. Blätter zusammengesetzt, in der Regel biternat. Blumen mit Blumenblättern, am alten Holze.

18. **alpina** Lin. Blüten rötlichviolett. Blütezeit Juni—Juli. Europa, Nordasien, Nordamerika. Sehr hart.

var. sibirica (sibirica Lin.). Blüten weiß.

SEKTION II (Viticella).

Starkwüchsige Schlingsträucher. Blätter verschieden gestaltet. Blüten breitglockig oder flach ausgebreitet.

Subsektion A (Euviticella).

Blätter einfach- oder doppeltgefiedert (Bastarde ausgenommen). Blüten breitglockig, selten ganz flach ausgebreitet, am Ende der diesjährigen Triebe ver-

[1]) Der Autor schreibt Buchaniana. Ob Druckfehler?

sammelt, einen großen Blütenstand bildend. Kelchblätter 4 (manchmal bis 6 bei Bastarden).

19. **Viticella** Lin. Höhe 3—4 m. Blätter meist doppeltgefiedert. Blütenstiel 4—10 cm lang. Blüten breitglockig oder fast ausgebreitet, 4—8 cm breit. Blütezeit Juni—Oktober. Sehr hart. Europa. Viele Formen bekannt:

typica. Violettrosa.

coerulea. Blau.

nana Carr. Buschiger, kaum 50 cm hoher Strauch. Blüten hellviolett. Des zwergigen Wuchses wegen, und da die Blüten stets glockig bleiben, möchte man diese merkwürdige Form fast als Viticella × integrifolia ansehen.

fl. pl. (pulchella Pers.). Bl. kl. bräunlich, dicht gefüllt.

fl. pl. Gringoire (*Lemoine* 1895). Bl. gr. bläulichlila, gefüllt.

fl. pl. Mathieu de Dombasle (*Lemoine* 1895). Violett, marmoriert, gefüllt.

fl. pl. La Nancéienne (*Lemoine* 1890). Bl. gr., dunkelviolett, gefüllt.

fl. pl. Lamartine (*Lemoine* 1895). Bl. gr., aschblau, gefüllt.

purpurea plena (*Morel*). Revue horticole 1899. Purpurrot, gefüllt.

purpurea plena elegans (*Morel*). Rev. hort. 1899. Purpur, gefüllt.

alba Carr. Rev. hort. 1878. Bl. gr. weiß, Sämling von C. venosa.

Cratère (*Lemoine ?*). Purpurrot. Mitte der Sepalen violett.

La Pourpre (*Lemoine*). Groß, Purpurrot.

Louise Carrière (*Carrière*) Rev. Hort. 1880. Züchtung von *Carrière*. Sämling der C. venosa. Bl. gr., lila, heller geadert.

Madame Moser (*Lemoine* 1890). Bl. gr., gelblichweiß.

Marquis de Dampierre (*Lemoine*). Weiß, carmin geadert.

M. Grandeau (*Lemoine*). Bl. gr., 4—5 Kelchbl., violett, purpur geadert.

M. Koster. Bläulichrot.

M. Tisserand (*Lemoine*). Bl. gr., 4—5 Kelchbl., weiß, blau geadert.

elegans (*Lemoine*). Bl. bis 8 cm breit, violettrosa, sehr schön.

rubens (*Lemoine*). Bl. groß, bläulichpurpur.

rubra grandiflora (*Jackman*). Flore des Serres XX. Bl. gr., 4—6 Kelchbl., amarantrot. Die Blüten sind manchmal schlecht ausgebildet.

kermesina (*Lemoine* 1883). Bl. gr., 4—5 Kelchbl., amarantrot. Sämling von C. venosa. Prachtvolle Sorte.

20. **campaniflora** Brot. Tracht von C. Viticella. Blütenstiel 3—4 cm lang. Blüten 2—2½ cm breit, niemals ausgebreitet, bläulichweiß, leicht duftend. Blütezeit mit Viticella. Sehr hart. Spanien.

21. **venosa** Hort. (Viticella × patens?). Rev. Hort. 1860 u. 1869. Züchtung von *Wilhelm Krampen* in Roßkothen bei Essen. Tracht von Viticella. Bl. groß, 4—6 Kelchbl., dunkelpurpur, Mitte der Sepalen weiß geadert. Blütezeit wie Viticella. Hat mit florida nichts zu tun, obwohl von manchen Autoren angegeben. Sämlinge geben fast stets reine Viticella. Hier könnte man vielleicht die Formen von C. Viticella, die 4—6 Sepalen haben, einreihen.

22. **Hendersoni** (*Henderson* 1835). Chandleri Hort. (integrifolia × Viticella). Höhe 2 m, sehr buschig. Blättchen der Stengelblätter 5—7, sehr kurz gestielt oder sitzend, in der Regel ganzrandig. Blätter der Blütenzweige einfach. Blütenstände wie bei Viticella. Blüten breitglockig, 5—6 cm breit, blau. Blütezeit Juli—August.

23. **intermedia** (*Bonamy* 1866), integrifolia × Viticella. Weicht von Hendersoni ab durch geringere Höhe, stärker behaarte Zweige und etwas blassere Blüten.

24. **Durandi** Durand (integrifolia × lanuginosa?[1]). Züchtung von *Durand* in Bourg-la-Reine; von *Lemoine* (Nancy) verbreitet. Höhe 1,50—2 m. Blätter ein-

[1]) Diese Deutung scheint mir zweifelhaft, weil beide Arten einzelstehende Blüten haben. Bei dem Bastard sind die Blütenstände wie bei C. Jackmani. Die Deutung integrifolia × Jackmani scheint mir richtiger.

fach, dick, gestielt. Blütenstand der Jackmani ziemlich ähnlich. Blüten über 10 cm breit, flach ausgebreitet, schön blau. Kelchblätter in der Regel 4 (—6). Staubfäden blau. Blütezeit Juni—September. Extra schön und widerstandsfähig.

25. **Jackmani** Jackm. Gardener's Chronicle 1864. Von *Jackman* im Jahre 1864 dem Handel übergeben. Nach dem Züchter ist es eine Kreuzung von lanuginosa × Hendersoni oder Viticella var. atrorubens. Höhe 3—4 m. Blätter gefiedert. Blättchen gestielt, ganzrandig, in der Regel 5, seltener 3 oder 7. Blüten tiefblau, flach offen, 10—12 cm breit, in der Regel zu 3 stehend am Ende der diesjährigen Zweige eine große Gesamtrispe bildend. Kelchblätter meist 4 (—6). Prachtvoller Schlingstrauch. Blüht im ganzen Sommer.

Folgende Formen können hierher gestellt werden:

Alexandra (*Jackman* 1872). Violettpurpur in lila übergehend.

André Leroy (*Lemoine* 1877). Violett, leicht marmoriert. Ob lanuginosa × Jackmani?

ascotiensis (*Standish* 1874). Himmelblau. Knospe wollig.

Belle nantaise (*Boisselot* 1887). Violett in hellblau übergehend.

Colette Deville (*Desfossé*). Purpurrot.

Earl of Beaconsfield (*Cripps*). Gard. Chr. 1878. Violettpurpur.

Etoile violette (*Morel*). Rev. hort. 1885. Dunkelviolett, karmin gestreift.

François Morel (*Morel*). Rev. hort. 1885. Violettrot. Sehr schön.

fulgens (*Simon-Louis* 1865). Dunkelblau, rötlich schattiert.

Gipsy Queen (*Cripps* 1877). Leuchtend dunkelpurpur.

Guiding Star (*Cripps* 1879). Purpurviolett. Scheint lanuginosa × Jackmani.

Herbert Spencer (*Lemoine* 1880). Dunkelviolett.

Jackmani rubra (*Houry*). Dunkelkarminrot.

Jackmani superba. Dunkelpurpurviolett.

Lady Bovill (*Jackman*). Bläulichviolett, etwas schalenförmig.

Lord Beaconsfield (*Noble*). Dunkelblau.

Madame Baron-Veillard (*Baron-Veillard*). Rev. hort. 1888. Helllilarosa. Hübsche Färbung.

Madame Ed. André. Revue hort. 1893. Dunkelkarminrot.

Madame Grangé (*Grangé* 1873). Dunkelpurpur, sehr hübsch.

Madame Thibaut (*Grangé* 1878). Violett.

Mademoiselle Elisa Schenk (*Grangé* 1878). Dunkelblau.

magnifica (*Jackman*). Hellviolett, rot schattiert.

Mrs. James Bateman (*Jackman* 1872). Rötlichlila in hellviolett übergehend.

modesta (*Modeste-Guérin* 1866). Lilarot in blaßviolett übergehend.

Neptune (*Lemoine* 1877). Helllila. Mitte der Sepalen rötlich.

nigricans (*Simon-Louis* 1872). Rev. hort. 1872. Samtig schwärzlichrot, rötlich schattiert.

Othello (*Cripps* 1880). Samtig dunkelpurpur. Blüht spät.

Perle d'azur (*Morel*). Rev. hort. 1885. Himmelblau. Sehr schön.

Prince of Wales (*Jackman* 1865). Dunkelpurpur.

Renaultii coerulea grandiflora (*Dauvesse* 1869). Rötlichblau.

rubella (*Jackman* 1865). Violettpurpur. Kelchblätter gekräuselt.

rubro-violacea (*Jackman* 1864). Kastanienpurpur.

splendida (*Simon-Louis* 1863). Revue hort. 1865. Samtig schwärzlichpurpur, in rötlichviolett, rötlich schattiert, übergehend. Bastard von lanuginosa × Viticella. Im Jahre 1863, also 1 Jahr früher als Jackmani in Handel gekommen.

Star of India (*Cripps*). Rev. hort. 1870. Violett, Mitte der Sepalen rot.

velutina purpurea (*Jackman* 1872). Dunkelpurpur, rötlich schattiert.

Victoria (*Cripps*). Dunkelblau. Eine der schönsten blauen Clematis.

Ville de Lyon (*Morel*). Rev. hort. 1899. Dunkelamarantrot.

Subsektion B (Floridae)

Blüten breit offen, groß bis sehr groß, einzeln (oder Blütenstände wenigblütig). Kelchblätter 6—8 (—10).

26. **lanuginosa** Lindl. Blätter einfach oder 3zählig, unterseits stark behaart. Knospe und Blütenstiel wollig. Blüten einzeln, die größten der Gattung. Kelchblätter 6—8. Blütezeit Juni—Juli, manchmal auch den ganzen Sommer. Hart. China.

Folgende Formen gehören hierher:

alba magna (*Jackman* 1879). Weiß.
Angelina (*Jackman* 1881). Hellblau.
Aureliani (*Briolay-Goiffon* 1865). Himmelblau, in weißlichlila übergehend, lanuginosa × patens?
Blue gem (*Jackman* 1879). Hellblau.
candida (*Lemoine* 1862). Weiß in bläulichweiß übergehend.
Daniel Deronda (*Noble*). Dunkelblau, manchmal gefüllt. Ob lanuginosa × patens?
Devoniensis (*Lemoine*). Violett.
Dr. Bolle (*Spaeth* 1887). Weiß, gefüllt.
Duchesse de Cambacérès (*Paillet* 1878). Revue hort. 1878. Himmelblau.
Duchess of Teck (*Jackman* 1877). Weiß.
Duke of Norfolk (*Jackman* 1878). Dunkelmalvenrosa.
Elsa Spaeth (*Spaeth*). Dunkel purpurviolett, manchmal halbgefüllt.
Etoile de Paris (*Christen*). Hellviolett. Mitte der Sepalen weiß.
Eugène Delattre (*Christen*). Hellblau.
Fairy Queen (*Cripps* 1877). Fleischfarbig. Mitte der Sepalen rosa.
floribunda (*Froebel*). Rev. hort. 1876. Violettblau in helllila übergehend. lanuginosa × rubella.
Gartendirektor Petzold (*Spaeth* 1890). Helllila in weiß übergehend.
Gem (*Baker*). Blau, in hellviolett übergehend.
Gloire de Saint-Julien (*Carré* 1867). Weiß.
Grand Duchess (*Cripps* 1879). Weiß, rosa schattiert.
Henryi. Groß, weiß.
Impératrice Eugénie (*Carré* 1867). Weiß oder helllila.
Jeanne d'Arc (*Dauvesse* 1869). Bläulichweiß.
Lady Caroline Nevill (*Cripps*). Malvenrosa in weiß übergehend.
La France (*Gégu*). Rev. hort. 1886. Dunkelblau. lanuginosa × Jackmani.
La Gaule (*Lemoine*). Weiß, im Frühjahr gefüllt, im Sommer einfach.
La Géante. Bläulichweiß.
La Lorraine. Rosa, bläulich angehaucht.
Lawsoniana (*Anderson-Henry*). Violettblau, Mitte rötlich. lanuginosa × Fortunei?
La Nymphe (*Lemoine* 1880). Weiß.
lilacina (*Froebel*). Belgique horticole 1880. Hell malvenrosa.
Lord Nevill (*Cripps* 1878). Dunkel bläulichpurpur.
Louis van Houtte[1]) (*Cripps* 1879). Bläulichpurpur.
Madame Emile Sorbet (*Paillet*). Rev. hort. 1878. Himmelblau.
Madame Gustave Croux (*Croux* 1893). Hell lilablau.
Madame Le Coultre. Weiß.
Madame van Houtte (*Cripps*). Bläulichweiß.
Mademoiselle Henriette de Pulligny (*Dauvesse*). Dunkelblau.
Marie Boisselot (*Lemoine*). Weiß. Eine der besten Sorten.
Marie Desfossé (*Desfossé*) Rev. hort. 1880. Fleischfarbigweiß, in weiß übergehend.

---

[1]) Nicht zu verwechseln mit Louis Van Houtte (*Lemoine*), welche zur patens-Gruppe gehört.

Marie Lefebvre (*Cripps*). Silberig malvenrosa.
Max Leichtlin. Weiß.
Mrs. Cholmondley (*Noble*). Hellblau.
Mrs. Hope (*Jackman* 1877). Malvenrosa, gefüllt.
Mrs. Moore (*Jackman*). Weiß.
M. Briot (*Christen*). Hellblau.
Morikata Oké (*Jackman* 1877). Helllila in weißlich übergehend.
nivea (*Lemoine* 1862). Rosaweiß in weiß übergehend.
Otto Froebel (*Lemoine*). Bläulichweiß.
Paul Avenel (*Christen*). Helllila.
perfecta (*Simon-Louis* 1867). Lilaweiß in weiß übergehend. (lanuginosa × patens.)
Perfection (*Froebel*). Rev. hort. 1876. Hellviolett. lanuginosa × splendida.
Président Grévy (*Christen*). Violett.
Princess of Wales (*Jackman* 1878). Bläulich malvenrosa, gefüllt.
purpurea elegans (*Cripps* 1877). Dunkel purpurviolett in blau übergehend.
Reine Blanche (*Lemoine* 1877). Weißlich, lila gerandet.
Reine des bleues (*Dauvesse*). Hellblau.
Robert Hanbury (*Jackman* 1877). Bläulichlila, gefüllt.
Samuel Moulson (*Jackman* 1878). Bräunlich.
Sensation (*Cripps*). Hellblau.
Symesiana (*Anderson-Henry*). Violettblau in hellblau übergehend.
The President (*Noble*). Dunkelblau, purpur gestreift.
Thomas Tennant. Weiß, rosa schattiert.
Van Houttei (*Carré* 1867). Weiß.
Ville de Paris (*Christen*). Helllila.
William Kennet (*Jackman*). Blau.

27. **patens** Morren et Decaisne. Etwas niedriger bleibend als lanuginosa. Blätter 3—5zählig, mehr oder weniger behaart, besonders am Rande, oder kahl. Kelchblätter in der Regel 8, beim Typ bläulichlila. Blütezeit Ende Mai—Juni. Japan.

Die Formen sind sehr zahlreich:
Albert Victor (*Jackman*). Hellblau.
Alice (*Simon-Louis* 1875). Violettlila, oft halbgefüllt.
Amalia. Flore des Serres X. Bläulichweiß. Von *Siebold* aus Japan eingeführt.
Bélisaire (*Lemoine*). Hell lilaviolett, in hellviolett übergehend.
Belle d'Orléans (*Dauvesse* 1871). Bläulich dunkelviolett.
Cécile (*Simon-Louis* 1875). Rötlichviolett in blau übergehend, halbgefüllt.
Clara (*Simon-Louis* 1868). Sehr gr., rötlichviolett, in bläulichviolett übergehend.
Deésse (*Lemoine*). Weiß gefüllt.
Duke of Edinburgh (*Cripps* 1877). Purpurviolett.
Edith Jackman (*Jackman*). Weiß, leicht rosa schattiert.
Edouard Desfossé (*Desfossé* 1880). Bläulichlila. (lanuginosa × patens.)
Fair Rosamond (*Jackman*). Fl. des Serres XXII. Weiß, rosa marmoriert.
Helena. Fl. des Serres XI. Weiß. Von *Siebold* aus Japan eingeführt.
imperialis (*Carré* 1867). Himmelblau.
Lady Alice Nevill (*Cripps*). Lilablau, wohlriechend.
Lady Londesborough (*Noble*). Weißlichviolett oder silbergrau.
Le Cid (*Lemoine*). Sehr groß, violettblau.
Lord Derby (*Jackman*). Bläulichmalven.
Lord Londesborough (*Noble*). Dunkel malvenrosa.
Lord Mayo (*Jackman*). Lila, duftend.

Lord Napier (*Noble*). Rötlichviolett in hellblau übergehend.
Louisa. Fl. des Serres X. Weiß. Aus Japan eingeführt.
Louisa fl. pl. (*Simon-Louis* 1862). Lilaweiß, gefüllt.
Louis van Houtte (*Lemoine*). Weiß, bläulich überlaufen, gefüllt.
Lucie (*Simon-Louis* 1871). Violettpurpur in hellblau übergehend.
Madame F. Gerbeaux (*Lemoine*). Dunkellila.
Mademoiselle Jeanne de Pulligny (*Dauvesse*). Violettlila halbgefüllt.
Maiden's Blush (*Jackman*). Rosaweiß.
Marcel Moser (*Moser*). Zart malvenrosa, Mitte der Sepalen karminviolett.
Marie (*Simon-Louis* 1865). Purpurviolett in hellblau übergehend.
Minos (*Lemoine*). Blau, am Rande rötlich.
Miss Bateman (*Noble*). Weiß.
Miss Crawshay (*Jackman* 1881). Rosa, lila schattiert, manchmal halbgefüllt (patens × lanuginosa?).
Mrs. Badger (*Standish*). Lilablau.
Mrs. Barr (*Standish*). Weiß.
Mrs. George Jackman (*Jackman* 1879). Weiß. Dieselbe Pflanze trägt einfache und gefüllte Blüten.
Mrs. Hewett (*Standish*). Weiß. Veilchenduft.
Mrs. Quilter. Weiß.
Mrs. S. C. Baker (*Jackman*). Rosa, dunkler schattiert.
Mrs. Villiers-Lister. Weiß, rosa schattiert.
Nelly Moser (*Moser*). Rev. hort. 1898. Malvenrosa, Mitte dunkler.
Princess Mary (*Noble*). Lilarosa.
Sir Garnet Wolseley (*Jackman*). Blau. Bis 10 Kelchblätter.
Sophia. Flore des Serres VII. Hellblau. Von *Siebold* eingeführt.
Sophia fl. pl. Hellblau, gefüllt.
Standishi. Violettblau, Sepalenmitte rötlichlila. Von *Fortune*, bei Tokio (Yeddo) in Kultur gefunden; im Jahre 1860 eingeführt. Ob florida × patens?
Stella (*Jackman*). Fl. des Serres XXII. Hellviolett.
Sylph (*Cripps*). Helllila, in lilaweiß übergehend.
The Queen (*Jackman*). Lila malvenrosa. Auffallend nach Primel duftend.
Uranus. Dunkelblau.
Vesta (*Jackman*). Weiß, nach Primel duftend.
Xerxes (*Noble*). Violett, purpur gestreift.

28. **Fortunei** Moore. Bis 2 m hoch werdend. Blätter dicklich, 3zählig. Blüten einzeln, am Ende der jungen Triebe, grünlichweiß, gefüllt. Aus den japanischen Gärten, durch *Rob. Fortune* eingeführt. Blüht in Plantières im Juni—Juli. Schwerlich Form von C. florida, wie von manchen Seiten angegeben. Scheint mir eher eine monströse Form von patens zu sein. In Plantières hart.

Folgende Formen, welche gewöhnlich zu florida gestellt werden, gehören hierher:

aurora (*Noble*). Rötlich fleischfarben, malvenrosa überlaufen, gefüllt.
Barillet-Deschamps (*Lemoine* 1877). Leuchtend malvenrosa, dicht gefüllt.
Belle of Woking (*Jackman* 1881). Bläulich malvenrosa oder weißlich, gefüllt.
candidissima plena (*Lemoine*). Weiß, gefüllt.
Claude Le Lorrain (*Lemoine* 1878). Dunkel bläulichviolett, gefüllt.
Countess of Lovelace (*Jackman*). Bläulichlila, gefüllt.
Duchess of Edinburgh (*Jackman*). Weiß, gefüllt, duftend.
Elaine (*Lemoine*). Hellviolett, gefüllt.
John Gould Veitch (*Veitch*). Blaß violettlila, gefüllt, aus Japan eingeführt.
lilacina plena (*Lemoine*). Lila, gefüllt.
Lucie Lemoine (*Lemoine*). Weiß, dichtgefüllt.

Madame Christen (*Christen* 1879). Grünlichweiß, gefüllt.

Odyssée (*Lemoine*). Zartlila, gefüllt. Blätter doppelt 3 zählig, wie florida. Ob Bastard?

Proteus. Purpurrosa, im Frühjahr gefüllt, später oft einfach.

Rosace (*Lemoine*). Weiß, lila schattiert, gefüllt.

Undine. Violett gefüllt.

29. **florida** Thunb. Blätter doppelt 3 zählig oder doppelt gefiedert. Kelchblätter meist 6, eilänglich oder verkehrt eilänglich, schmutzigweiß beim Typ. Blütezeit Juni—September. War früher in Plantières in Kultur, ist aber gänzlich verloren gegangen. Japan.

var. flor. pleno. Blüten klein, dicht gefüllt. Herbarmaterial der typischen sowie der gefüllten Form ist in Plantières vorhanden.

SEKTION III (Flammula).

Meist hochkletternde Sträucher. Blätter verschieden gestaltet.

Subsektion A (Rectae).

Blütenstände vielblütig. Blüten klein, zwitterig. Kelchblätter 4, ausgebreitet. Staubfäden anfangs kaum länger als Staubbeutel.

30. **recta** Lin. Ca. 1 m hohe Staude. Blätter gefiedert. Blüte weiß. Kommt hier nicht in Betracht.

31. **Gebleriana** Bong. Niedriger Halbstrauch oder Strauch. Blätter einfach, lanzettlich, mehr oder weniger grob gesägt. Blüten gelblich, in end- und achselständigen vielblütigen Blütenständen. Für die Kultur ohne Bedeutung. Westl. und Mittelasien.

32. **flammula** Lin. Bis 5 m hoch kletternd. Blätter gefiedert oder doppelt gefiedert. Blättchen eiförmig oder länglich, meist gelappt. Blüten weiß, wohlriechend, am Ende der diesjährigen Triebe zu einer großen Rispe vereinigt. Blütezeit Juli—September. Harte und empfehlenswerte Art. Südeuropa, Orient, Nordafrika.

var. fragrans (fragrans Tenore). Durch breitere, selten gelappte Blättchen abweichend. Hat mit paniculata viel Ähnlichkeit.

var. tenuifolia Simon-Louis. Sehr starkwüchsig. Blättchen sehr schmal, fast alle gelappt, ähnlich C. maritima. Neue sehr zierliche Form.

var. maritima (maritima L.). Unterscheidet sich durch geringere Höhe und die ganz schmalen Blättchen. Empfindlicher und weniger verholzend als flammula. Ist keine Staude wie öfters angegeben.

33. **paniculata** Thunb. Blätter einfach gefiedert. Blättchen 3—5, dicklich, größer als bei flammula, ganzrandig. Blüten wie flammula, wohlriechend. Die in den Kulturen bekannte Form hat vielblütige Blütenstände. Wir besitzen aber spontane Exemplare aus Yunnan, welche wenigblütige Rispen und kleinere Blüten besitzen. Diese Form ist jedenfalls als die typische anzusehen; die andere dagegen ist eine veredelte Varietät. Sehr harte und empfehlenswerte Art. Blütezeit einige Wochen später als flammula. Japan, Mandschurei usw.

34. **rubro-marginata** (flammula rubro-marginata Cripps), Viticella × flammula? Blätter, Blütenstände, Blütezeit, sowie Größe, Form und Geruch der Blüten wie C. flammula. Kelchblätter weiß, rötlichviolett gerandet. Von *Cripps*, im Jahre 1883 dem Handel übergeben. Sehr hübscher Bastard. Ob mit C. violacea A. D. C. identisch?

35. **aromatica** C. Koch (coerulea odorata Hort. — geht auch als C. dahurica Patr. in einigen Sammlungen), integrifolia × flammula? Aufrecht nicht schlingend, bis 2 m hoch werdend. Zweige kurz behaart. Blätter meist gefiedert (gewöhnlich 5 Blättchen), seltener einfach. Blättchen ganzrandig, in der Regel sitzend. Blüten-

stand vielblütig. Blüten ca. $2^1/_2$ cm breit, bläulichpurpur, stark und angenehm duftend. Kelchblätter 4 (—6), länglich. Blütezeit Juli—September.

36. **apiifolia** D. C. Stark schlingender, über 3 m hoch werdender Strauch, welcher mit C. virginiana Ähnlichkeit hat. Zweige behaart. Blätter 3 zählig. Blattstiele behaart. Blättchen häutig, sehr groß, langgestielt, mehr oder weniger tiefeingeschnitten, meist 3 lappig, auf unseren Kulturpflanzen beiderseits behaart. Blütenstände vielblütig. Blüten weiß, klein. Staubblätter mehrreihig. Blütezeit September bis Oktober. Verträgt bis — 20 C. Treibt, wenn erfroren, wieder kräftig aus. Japan.

var. praecox Simon-Louis. Blüht mehrere Wochen früher als Typ, ist deshalb für kältere Gegenden, wo apiifolia kaum zur Blüte gelangt, zu empfehlen. Diese Form habe ich in mehreren Sammlungen als japonica gefunden. Die echte Pflanze des Namens ist nicht in Kultur.

Subsektion B (Montanae)

Blüten einzeln oder zu mehreren, achselständig. Kelchblätter 4.

37. **montana** Buchan. Sehr hoch kletternd, Blätter groß, 3 zählig, bald kahl. Hauptstiel 5—9 cm lang. Blättchen ganzrandig oder sparsam eingeschnitten, manchmal 3 lappig. Blütenstiele bis 15 cm lang, ohne Brakteen. Blüten weiß, ca. 5 cm breit. Blütezeit Mai. Verträgt über — 20 C. Himalaya.

var. grandiflora Hook. Blüten größer. Viel häufiger in Kultur als die typische Form.

var. rubens. Neue Form aus Mittelchina eingeführt. Blätter rötlich. Blüten rosa, sehr hübsch. Blüht manchmal nochmals im Sommer.

38. **cirrhosa** L. (calyculata Hort.). Blätter klein, nicht über 5 cm lang, 3-lappig, 3 zählig oder einfach, fast immergrün, kahl. Blütenstiele mit 2 verwachsenen Brakteen unter der Blütenhülle. Blüten ca. 3 cm breit, weiß, öfters rosa angehaucht. Blütezeit März—April. Diese Art ist sehr empfindlich und verlangt eine warme, sonnige Lage (Südwand). Treibt sehr stark, blüht aber selten weil die Triebe fast jedes Jahr abfrieren. Mittelmeergebiet.

Subsektion C (Vitalbae).

Alle hochkletternde Sträucher. Blütenstände meist vielblütig. Blüten klein, zwitterig oder dioec. Staubfäden im Anfang mehrmals länger als die Staubbeutel. Kelchblätter 4, ausgebreitet.

Gruppe a) Blüten zwitterig.

39. **Vitalba** L. Bis 10—12 m hoch kletternd. Zweige behaart. Blätter gefiedert. Blättchen 5, alle ziemlich lang gestielt, eiförmig bis länglich, mehr oder weniger gesägt, manchmal 3 lappig, seltener ganzrandig, kahl bis stark behaart. Blüten weiß, 2—3 cm breit. Kelchblätter filzig. Blütezeit Juli—September. Europa, Orient. C. syriaca (ex. Dieck) ist eine Vitalba.

40. **brevicaudata** D. C. Zweige behaart. Blätter biternat; Blättchen bald kahl, grob gesägt, manchmal 3 lappig. Blüten kleiner als bei Vitalba. Kelchblätter behaart. Blütezeit September. Sibirien, Nordchina, Japan.

Gruppe b) Blüten polygam. od. dioec.

41. **virginiana** L. Hochkletternd. Ähnlich Clematis Vitalba, weicht aber davon durch die 3 zähligen Blätter und durch die Blüten die zum Teil eingeschlechtig sind ab. Blütezeit Juli—September. Nordostamerika. Sehr hart.

42. **cordata** Pursh. Bis 4 m hoch. Blätter gefiedert. Blättchen in der Regel 7, am Grunde sehr oft herzförmig, kahl. Blüten weiß. Blütenstände etwa wie Vitalba. Blütezeit August—September. Hart. Canada, Virginien usw.

43. **ligusticifolia** Nutt. Hoher Schlingstrauch. Blätter gefiedert. Blättchen 5, am Grunde abgerundet oder vorgezogen, unterseits leicht behaart, mehr oder

weniger gelappt oder gesägt, nicht selten ganzrandig. Blüten wie voriger. Oregon bis Kalifornien. Hart.

No. 42 und 43 stehen sehr nahe und sind vielleicht spezifisch nicht verschieden.

Subsektion D (Orientales).

Starkwüchsige Schlingsträucher. Blätter gefiedert. Blüten gelb. Kelchblätter 4.

44. **orientalis** L. Bis 4—5 m hoch. Blätter kahl, blaugrün, meist mit 7 Blättchen; die unteren Blättchen 5zählig, die anderen mehr oder weniger gelappt und gezähnt. Blütenstände mehrblütig, am jungen Holze. Blüten gelb, langgestielt, ohne Geruch, 2—4 cm breit. Kelchblätter behaart. Blütezeit Juli—September. Sehr hart. Orient usw.

C. glauca, tenuifolia und graveolens sind jedenfalls nur Formen von C. orientalis. Die Autoren sind über diese Formen so uneinig, daß man sich nicht zurechtfinden kann.

45. **tangutica** E. André (orientalis tangutica Max., eriopoda Koehne). Tracht von orientalis. Sehr hoch werdend. Zweige anfangs behaart. Blattstiele kurz behaart. Blätter wie orientalis aber Blättchen schmäler, mehr gezähnt, die unteren meist nur 3lappig (nicht 3teilig). Blüten gelb, duftend, bis 8 cm breit, einzeln am alten Holze. Blütenstiele sehr lang (20—30 cm). Kelchblätter am Rande filzig. Blütezeit Ende Mai—Juni. Blüht gewöhnlich noch im Sommer am Ende der jungen Triebe. Die Blüten sind dann kleiner und derjenigen von orientalis ähnlich. Sehr hart. Mongolei, Nord-Tibet.

Fragmente zu einem dendrologischen Reisehandbuche (Pflanzengeographische Notizen).

Von **Fritz Graf von Schwerin**-Wendisch-Wilmersdorf.

II. SÜDITALIEN.[1])

FLORENZ.

Botanischer Garten.

Yucca 3 m H. $^3/_4$ m U.
Chamaerops 5 H. $^1/_2$ U.
Lagerstroemia 5 H.
Phoenix dactylifera
Jubaea spectabilis 6 H.
Arbutus hybr. 5 H. 0,60 D.
Alte Cypressen
Robinia Pseud. pyramidalis
Juglans mirabilis (sic!)?
Mahonia jap. 3 H.
Ilex Aquifolium 4 H.
*Bambus 8 H.
Alte Acer campestre
Alte Fagus silvatica
Abies Pinsapo 14 H.
Pinus pyrenaïca 25 H. $1^1/_2$ U. 1835
Celtis occidentalis 25 H. $1^1/_2$ U.
Pinus excelsa 25 H. 1 U.
— Laricio $1^1/_4$ U. 1850
*Quercus Suber, mächtiger Baum, viel Kork 2 U. 1805
Acer oblongum 7 H.
Cupressus horizontalis 25 H. $1^1/_2$ U.
Ginkgo biloba 25 H. $^3/_4$ U.
Pinus monophylla 5 H., dicht
Sequoia sempervirens 16 H., korkig
Taxodium mucronatum 12 H. $1^1/_4$ U.
Taxodium distichum
Keteleeria Fortuneï
*Planera Richardi 25 H. 2 U. = Zelkowa carpinifolia
*Carya amara 1828
*Tilia argentea 1828.

[1]) I. Orient, s. Mitt. d. DDG. 1906. Beides für je 50 Pf. von der Gesellschaft durch den Verfasser zu beziehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Jouin E.

Artikel/Article: Die in Deutschland kultivierten, winterharten Clematis. 228-238